

AKTIONÄRSBRIEF  
BIEL/BIENNE, 24. AUGUST 2006

## SWATCH GROUP: HALBJAHRESBERICHT 2006

- Starke Umsatzperformance: Steigerung um 13.1% auf über CHF 2.3 Mia
- Betriebsgewinn:
  - Überdurchschnittlicher Anstieg um +37.2% von CHF 293 Mio auf CHF 402 Mio
  - Operative Marge von 14.8% auf 18.0% gesteigert
- Konzerngewinn:
  - Markante Steigerung um +23.6% auf CHF 330 Mio
  - Nettomarge von 13.5% auf 14.7% erhöht
- Positiver Ausblick für die zweite Jahreshälfte

Kennzahlen Gesamtkonzern (Mio CHF)	1. Semester 2006	1. Semester 2005	Veränderungen in %	
			in Lokal- währungen	in CHF
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>2 347</b>	<b>2 075</b>	<b>11.0%</b>	<b>13.1%</b>
Nettoumsatz	2 239	1 980		13.1%
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>402</b>	<b>293</b>		<b>37.2%</b>
- in % des Nettoumsatzes	18.0%	14.8%		
<b>Konzerngewinn</b>	<b>330</b>	<b>267</b>		<b>23.6%</b>
- in % des Nettoumsatzes	14.7%	13.5%		
Investitionen in Sachanlagen	104	71		46.5%
Eigenkapital, 30. Juni	4 569	4 484		1.9%
Börsenkapitalisierung, 30. Juni	12 587	10 996		14.5%
Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE)	14.4%	12.2%		18.0%
Unverwässerter Gewinn pro Aktie – in CHF pro Aktie				
- Namenaktien	1.17	0.92		27.2%
- Inhaberaktien	5.83	4.58		27.3%

Nicht revidierte Zahlen.

## KOMMENTAR

Alle Swatch Group Segmente trugen zur bemerkenswerten Performance der Gruppe im ersten Halbjahr 2006 bei. Der Umsatz stieg um satte +13.1% (das organische Wachstum betrug +11.0%). Die Währungen beeinflussten den Umsatz mit +2.1%.

Die ausgezeichneten Zahlen – Umsatz und operatives Ergebnis – des ersten Halbjahres 2006 sind vor allem auf die starke Nachfrage nach Uhren aller Preiskategorien, aber insbesondere der obersten Preiskategorie zurückzuführen.

Die Swatch Group Marken sind überall gewachsen und haben ihre Marktanteile teilweise stark ausgeweitet. Erreicht wurde dieses Ziel einesteils mit höheren Marketingaufwendungen (Events, Werbung, verbesserter visueller Auftritt, usw.). Andererseits bauen die Marken ihre Präsenz in den Schlüsselmärkten erfolgreich aus. Sie eröffnen punktuell eigene Läden an erstklassigen Standorten, die die Werte der Marke ins richtige Licht setzen.

Im Segment der Produktion von Uhren, Uhrwerken und Komponenten konnte vor allem dank der regen Nachfrage nach mechanischen Uhrwerken ebenfalls ein sehr ansprechendes Wachstum erzielt werden. Die schrittweise Schliessung der Produktion von Uhrwerken der untersten Preiskategorie im Fernen Osten im Verlauf des vergangenen und zu Beginn des laufenden Jahres hat die Vergleichsbasis nur geringfügig beeinflusst.

Die starke Performance des zyklischen Segmentes der elektronischen Systeme zeigt sich sowohl im Umsatz wie insbesondere auch bei der ausgezeichneten Profitabilität. Unterstützt wurde sie durch die positive Marktentwicklung für integrierte Schaltungen vor allem im RFID Bereich und in der Mobiltelefonie.

Die vorsichtige Anlagepolitik der Swatch Group ermöglichte trotz der schwachen Entwicklung an den Finanz- und Devisenmärkten ein positives Finanzergebnis, wenn es auch im Vergleich zum Vorjahr weniger stark ausfiel. Die Steuerrate hat sich gemessen am Vorjahr im erwarteten Rahmen auf höherem Niveau eingependelt.

Auch nach der Auszahlung einer höheren Dividende und dem laufenden Aktienrückkaufprogramm weisen die Bilanzrelationen mit einem Eigenkapitalanteil von unveränderten 69.9% grundsätzliche Werte auf.

### Ausblick

Die ungebrochene Kreativität, der wache Innovationsgeist und die strategische Ausrichtung der Swatch Group mit ihrem starken Markenportfolio stimmen die Konzernleitung und den Verwaltungsrat für den weiteren Verlauf des Jahres sehr zuversichtlich. Der Ausbau von Produktionskapazitäten zur Überwindung gegenwärtiger Engpässe wird mit grosser Umsicht vorangetrieben, nicht zuletzt weil auch ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere Uhrmachern, festzustellen ist. Nach dem Rekordjahr 2005 strebt der Konzern jedenfalls ein weiteres Highlight in seiner Entwicklung an.

Die Erwartungen des Konzerns an die zweite Jahreshälfte sind hoch. Trotzdem weist die Swatch Group darauf hin, dass wirtschaftliche und politische Umstände das Konsumentenverhalten bis Ende Jahr dämpfen könnten. Auch dürfte sich der im ersten Halbjahr positiv ausgefallene Währungseinfluss in der zweiten Jahreshälfte etwas abschwächen. Entsprechend wurden Absicherungen in den Hauptwährungen getätigt.

## UHREN & SCHMUCK

(Mio CHF)	1. Semester 2006	1. Semester 2005	Veränderungen in %		
			in Lokal- währungen	Währungs- effekt	Total
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	1 761	1 548			
- Konzern	0	0			
- Total	1 761	1 548	11.0%	2.8%	13.8%
<b>Nettoumsatz</b>	1 677	1 473			13.8%
<b>Betriebsgewinn</b>	292	241			21.2%
- in % des Nettoumsatzes	17.4%	16.4%			

Nicht revidierte Zahlen.

Der Umsatz des Uhrensegmentes erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 um +11.0% in Lokalwährungen und um +13.8% in Schweizer Franken. Zu diesem starken Umsatzwachstum haben alle Uhrenmarken beigetragen, wobei erneut der Anstieg im Bereich der Uhren der obersten Preiskategorie am stärksten ausfiel. Alle anderen Uhrenmarken des Portfolios weisen ebenfalls sehr solide Zuwachsraten aus, und die Marktstellungen sowie die Positionierungen der Marken konnte in allen Regionen der Welt weiter gefestigt werden.

Breguet erzielt nach wie vor die grössten Wachstumsraten, dicht gefolgt von den anderen Marken im Luxusbereich. Im Basissegment weist die Marke Swatch eine ausgezeichnete Entwicklung auf.

Im ersten Halbjahr 2006 sind vermehrte Marketinganstrengungen unternommen worden. Besonders zu erwähnen ist die Präsenz der Marke Omega an den olympischen Winterspielen vom Februar 2006 in Turin, die Beteiligung von Omega am Project «SolarImpulse», die erfolgreiche Lancierung der neuen Swatch-Modellreihe «Jelly in Jelly» anlässlich der Feier der 333 millionsten Swatch-Uhr in Lugano mit internationaler und prominenter Beteiligung, die Präsenz der Marke Tissot in den Nascar-Rennen in den USA und viele andere mehr. Diese haben zu erhöhten Ausgaben geführt, welche ihre umsatzfördernden Auswirkungen auch noch in der zweiten Jahreshälfte entfalten sollen.

Der überproportionale Anstieg des Betriebsgewinnes im Uhrensegment kann durch die Faktoren Produktemix, Volumensteigerung, Kostendisziplin und positive Währungsrelationen erklärt werden. Der Produktemix in Richtung hochpreisige Produkte ist jedoch klar der Hauptbestandteil des Anstieges der Profitabilität.

In Bezug auf die einzelnen Regionen trägt weiterhin Asien massgeblich zum Erfolg der Gruppe bei, aber auch die USA sowie Europa verzeichnen solides Wachstum und gewinnen an Dynamik. Die vor allem in Europa verbesserte Konsumentenstimmung hat dazu beigetragen, dass alle Länder innerhalb Europas auf den Wachstumspfad zurückgekehrt sind.

## PRODUKTION

(Mio CHF)	1. Semester 2006	1. Semester 2005	Veränderungen in %		
			in Lokal- währungen	Währungs- effekt	Total
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	298	277			
- Konzern	395	382			
- Total	693	659	5.0%	0.2%	5.2%
<b>Nettoumsatz</b>	662	622			6.4%
<b>Betriebsgewinn</b>	65	29			124.1%
- in % des Nettoumsatzes	9.8%	4.7%			

Nicht revidierte Zahlen.

Im Segment der Produktion von Uhren, Uhrwerken und Komponenten konnte der Umsatz um 5.2% gesteigert werden. Dazu hat vor allem die starke Umsatzentwicklung im Bereich der mechanischen Werke beigetragen. Diese wurde durch die inzwischen stark reduzierten Aktivitäten der Produktion von Uhrwerken der untersten Preiskategorie im Fernen Osten leicht geschmälert.

Die weiter zunehmende Verlagerung des Produktemixes in Richtung mechanischer Uhrwerke sowie der Wegfall von Sonderfaktoren der Vorjahresperiode und zusätzliche Effizienzsteigerungen haben zu einem überproportionalen Anstieg der Profitabilität in diesem Segment geführt. Rationalisierungs- und Schliessungskosten hatten die Vorjahreszahlen mit ca. CHF 6 Mio belastet. Auch unter Ausklammerung dieser Einmaleffekte ist die operative Marge signifikant höher ausgefallen und hat die früher kommunizierte mittelfristige Zielsetzung von ca. 7% übertroffen.

Die Gruppengesellschaften in diesem Segment verfügen per 30. Juni 2006 über volle Auftragsbücher. Diese Ausgangslage erfordert weitere gezielte Ausbauinvestitionen, welche sich zum Teil bereits in der Realisierungsphase befinden.

## ELEKTRONISCHE SYSTEME

(Mio CHF)	1. Semester 2006	1. Semester 2005	Veränderungen in %		
			in Lokal- währungen	Währungs- effekt	Total
<b>Bruttoumsatz</b>					
- Dritte	285	247			
- Konzern	13	16			
- Total	298	263	13.1%	0.2%	13.3%
<b>Nettoumsatz</b>	294	260			13.1%
<b>Betriebsgewinn</b>	56	34			64.7%
- in % des Nettoumsatzes	19.0%	13.1%			

Nicht revidierte Zahlen.

Der Umsatz im Segment der elektronischen Systeme konnte im ersten Halbjahr um +13.3% gesteigert werden. Dies ist vor allem durch den Anstieg der Nachfrage im Bereich der Mobiltelefonie, der Halbleiterindustrie und nicht zuletzt durch den weiteren Ausbau der RFID-Aktivitäten bei EM Marin begründet.

Aufgrund der anziehenden Volumina und einer strikten Kostenkontrolle konnte die operative Marge erheblich gesteigert werden.

Die sich ständig verkürzenden Zyklen dieser Industriezweige, sowie die anspruchsvolle Vergleichsbasis der zweiten Jahreshälfte 2005, stellen dieses Segment vor grosse Herausforderungen für den Rest des Jahres.

## Konsolidierte Halbjahresrechnung KURZFASSUNG ERFOLGSRECHNUNG

	1. Semester 2006		1. Semester 2005		Veränderung	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%
<b>Bruttoumsatz</b>	<b>2 347</b>	<b>104.8</b>	<b>2 075</b>	<b>104.8</b>	<b>272</b>	<b>13.1</b>
Erlösminderungen	-108	-4.8	-95	-4.8	-13	13.7
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 239</b>	<b>100.0</b>	<b>1 980</b>	<b>100.0</b>	<b>259</b>	<b>13.1</b>
Sonstige betriebliche Erträge	180	8.0	155	7.8	25	16.1
Betriebsaufwendungen	-1 920	-85.7	-1 748	-88.3	-172	9.8
Abschreibungen und Wertminderungen	-97	-4.3	-94	-4.7	-3	3.2
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>402</b>	<b>18.0</b>	<b>293</b>	<b>14.8</b>	<b>109</b>	<b>37.2</b>
Nettofinanzergebnis	13	0.5	33	1.7	-20	-60.6
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>415</b>	<b>18.5</b>	<b>326</b>	<b>16.5</b>	<b>89</b>	<b>27.3</b>
Ertragssteuern	-85	-3.8	-59	-3.0	-26	44.1
<b>Konzerngewinn</b>	<b>330</b>	<b>14.7</b>	<b>267</b>	<b>13.5</b>	<b>63</b>	<b>23.6</b>
Anteil Aktionäre The Swatch Group AG	328		264		64	24.2
Anteil Minderheiten	2		3		-1	-33.3
<b>Gewinn pro Aktie</b>	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Namenaktien</b>						
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	1.17		0.92		0.25	27.2
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.14		0.91		0.23	25.3
<b>Inhaberaktien</b>						
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	5.83		4.58		1.25	27.3
Verwässerter Gewinn pro Aktie	5.69		4.56		1.13	24.8

Nicht revidierte Zahlen.

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### KURZFASSUNG BILANZ

	30.06.2006		31.12.2005		Veränderung	
	Mio CHF	%	Mio CHF	%	Mio CHF	%
<b>Aktiven</b>						
Sachanlagen	1 162	17.8	1 153	17.5	9	0.8
Immaterielles Anlagevermögen	288	4.4	263	4.0	25	9.5
Sonstiges Anlagevermögen	221	3.4	215	3.3	6	2.8
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 671</b>	<b>25.6</b>	<b>1 631</b>	<b>24.8</b>	<b>40</b>	<b>2.5</b>
Vorräte	1 825	27.9	1 724	26.2	101	5.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	623	9.6	707	10.7	-84	-11.9
Sonstiges Umlaufvermögen	969	14.8	655	9.9	314	47.9
Flüssige Mittel und geldnahe Finanzanlagen	1 444	22.1	1 871	28.4	-427	-22.8
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4 861</b>	<b>74.4</b>	<b>4 957</b>	<b>75.2</b>	<b>-96</b>	<b>-1.9</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 532</b>	<b>100.0</b>	<b>6 588</b>	<b>100.0</b>	<b>-56</b>	<b>-0.9</b>
<b>Passiven</b>						
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 569</b>	<b>69.9</b>	<b>4 603</b>	<b>69.9</b>	<b>-34</b>	<b>-0.7</b>
Rückstellungen	51	0.8	49	0.7	2	4.1
Finanzverbindlichkeiten	494	7.6	396	6.0	98	24.7
Andere langfristige Verbindlichkeiten	378	5.8	376	5.7	2	0.5
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>923</b>	<b>14.2</b>	<b>821</b>	<b>12.4</b>	<b>102</b>	<b>12.4</b>
Rückstellungen	51	0.8	50	0.8	1	2.0
Finanzverbindlichkeiten	156	2.4	329	5.0	-173	-52.6
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	833	12.7	785	11.9	48	6.1
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 040</b>	<b>15.9</b>	<b>1 164</b>	<b>17.7</b>	<b>-124</b>	<b>-10.7</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>1 963</b>	<b>30.1</b>	<b>1 985</b>	<b>30.1</b>	<b>-22</b>	<b>-1.1</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6 532</b>	<b>100.0</b>	<b>6 588</b>	<b>100.0</b>	<b>-56</b>	<b>-0.9</b>

Nicht revidierte Zahlen.

## Konsolidierte Halbjahresrechnung KURZFASSUNG GELDFLUSSRECHNUNG

	1. Semester 2006	1. Semester 2005
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Konzerngewinn	330	267
Abschreibungen und Wertminderungen	97	94
Veränderung Rückstellungen, Steuern und Zinsen	5	1
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und andere Elemente	19	-30
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>451</b>	<b>332</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Kauf / Verkauf von Wertschriften	-323	74
Investitionen in übrige Vermögenswerte	-119	-87
Verkäufe von übrigen Vermögenswerten	4	9
Akquisitionen von Konzerngesellschaften	-25	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-463</b>	<b>-4</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Ausbezahlte Dividenden	-140	-101
Kauf / Verkauf von eigenen Aktien	-176	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	99	0
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-165	-8
Rückkauf Minderheitsanteile	-25	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-407</b>	<b>-109</b>
<b>Nettoeffekt der Wechselkursdifferenzen auf flüssige Mittel</b>	<b>-3</b>	<b>9</b>
<b>Abnahme / Zunahme von flüssigen Mitteln und geldnahen Finanzanlagen</b>	<b>-422</b>	<b>228</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel und geldnahen Finanzanlagen</b>		
- Bestand am Anfang der Rechnungsperiode	1 863	1 373
- Bestand am 30. Juni	1 441	1 601
	<b>-422</b>	<b>228</b>

Nicht revidierte Zahlen.

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### EIGENKAPITALNACHWEIS

(Mio CHF)	Anteil Aktionäre The Swatch Group AG					Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Sonstige Reserven	Gewinnreserven			
<b>Stand 01.01.2005</b>	<b>137</b>	<b>213</b>	<b>-518</b>	<b>-36</b>	<b>4 465</b>	<b>4 261</b>	<b>15</b>	<b>4 276</b>
Konzerngewinn					264	<b>264</b>	3	<b>267</b>
Umrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				39		<b>39</b>	2	<b>41</b>
Total erfasste Erträge und Aufwände 1. Semester 2005				39	264	<b>303</b>	5	<b>308</b>
Ausgeschüttete Dividenden					-101	<b>-101</b>	-1	<b>-102</b>
Kapitalbeteiligungsplan								
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen					2	<b>2</b>		<b>2</b>
- Erlös aus Aktienverkauf								
<b>Stand 30.06.2005</b>	<b>137</b>	<b>213</b>	<b>-518</b>	<b>3</b>	<b>4 630</b>	<b>4 465</b>	<b>19</b>	<b>4 484</b>
Konzerngewinn					350	<b>350</b>	4	<b>354</b>
Umrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				8		<b>8</b>		<b>8</b>
Total erfasste Erträge und Aufwände 2. Semester 2005				8	350	<b>358</b>	4	<b>362</b>
Kapitalbeteiligungsplan								
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen					4	<b>4</b>		<b>4</b>
- Erlös aus Aktienverkauf					1	<b>1</b>		<b>1</b>
Rückkauf eigener Aktien			-248			<b>-248</b>		<b>-248</b>
Kapitalherabsetzung	-2		149		-147			
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>135</b>	<b>213</b>	<b>-617</b>	<b>11</b>	<b>4 838</b>	<b>4 580</b>	<b>23</b>	<b>4 603</b>
Konzerngewinn					328	<b>328</b>	2	<b>330</b>
Umrechnungsdifferenzen und sonstige Bewegungen				-26		<b>-26</b>	1	<b>-25</b>
Total erfasste Erträge und Aufwände 1. Semester 2006				-26	328	<b>302</b>	3	<b>305</b>
Ausgeschüttete Dividenden					-140	<b>-140</b>		<b>-140</b>
Kapitalbeteiligungsplan								
- Gegenwert der Arbeitnehmerleistungen					2	<b>2</b>		<b>2</b>
- Erlös aus Aktienverkauf								
Gewinn auf Verkauf eigener Aktien					1	<b>1</b>		<b>1</b>
Kauf / Verkauf eigener Aktien			-177			<b>-177</b>		<b>-177</b>
Rückkauf Minderheitsanteile					-7	<b>-7</b>	-18	<b>-25</b>
Kapitalherabsetzung								
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>135</b>	<b>213</b>	<b>-794</b>	<b>-15</b>	<b>5 022</b>	<b>4 561</b>	<b>8</b>	<b>4 569</b>

Nicht revidierte Zahlen.

## ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG (KURZFASSUNG)

### 1. Grundlagen

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung (Kurzfassung) für die am 30. Juni 2006 abgelaufenen sechs Monate wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2005 betrachtet werden.

Im vorliegenden Zwischenbericht hat das Management im Vergleich zur Vorperiode keine wesentlichen Änderungen der Einschätzungen und Annahmen vorgenommen.

### 2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Die bei der Erstellung dieser Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind unverändert zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2005, mit Ausnahme der Erstanwendung der nachfolgend erwähnten neuen und revidierten Standards und Interpretationen, welche für Geschäftsjahre ab oder nach dem 1. Januar 2006 in Kraft getreten sind:

- Anpassung von IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer:  
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, gemeinschaftliche Pläne und Offenlegung
- Anpassung von IAS 21 – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- Anpassung von IAS 39 – Finanzinstrumente:
  - Absicherung von Zahlungsströmen aus konzerninternen Transaktionen
  - Wahlrecht der Bewertung zum Fair Value
  - Finanzielle Garantieverträge
- IFRS 6 – Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- IFRIC 4 – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
- IFRIC 5 – Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
- IFRIC 6 – Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Die Erstanwendung dieser Neuerungen und Anpassungen hatte keine Auswirkungen auf das Betriebsergebnis oder die finanzielle Lage des Konzerns. Der Einfluss auf die Konzernrechnung 2006 wird sich auf zusätzliche Offenlegungen beschränken.

### 3. Konsolidierungskreis und Änderungen in der Darstellung

Der Konsolidierungskreis umfasst per 30. Juni 2006 insgesamt 144 juristische Gesellschaften, verglichen mit deren 140 per 31. Dezember 2005. Diese Zunahme ist auf die Gründung und Liquidation diverser Gesellschaften sowie auf die Akquisition neuer Tochtergesellschaften zurückzuführen (vgl. Abschnitt 7 Unternehmenszusammenschlüsse). Diese Änderungen im Konsolidierungskreis haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahreszahlen.

Das bisherige Segment «Allgemeine Dienste» wird neu mit «Corporate und Eliminationen» bezeichnet. Neben den Konsolidierungsbuchungen beinhaltet es die Gesellschaften im Bereich Holding, Forschung und Entwicklung, Immobilien und übrige, die allesamt aufgrund der geringen Grösse keine separate Offenlegung erfordern.

Ausserdem wurden per 1. Januar 2006 die Sportaktivitäten der Omega Electronics AG in die Gesellschaft Swiss Timing AG integriert. Zusätzlich wurde die Stellung der Sportaktivitäten des Konzerns durch die Akquisition von WIGE Data weiter gestärkt. Diese Sportaktivitäten sind nun im Segment «Elektronische Systeme» anstatt in «Corporate und Eliminationen» enthalten.

Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, um diese Verschiebung zwischen den Segmenten darzustellen. Es ergab sich kein Einfluss auf die Halbjahresrechnung 2005, und die Auswirkung auf das zweite Halbjahr 2005 beschränkte sich auf einen Transfer von CHF 2 Mio auf Stufe Betriebsergebnis von «Corporate und Eliminationen» in das Segment «Elektronische Systeme».

#### 4. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

(Mio CHF)

	1. Semester 2006			1. Semester 2005		
	Dritte	Gruppe	Total	Dritte	Gruppe	Total
<b>Bruttoumsatz</b>						
Uhren und Schmuck	1 761	0	1 761	1 548	0	1 548
Produktion	298	395	693	277	382	659
Elektronische Systeme	285	13	298	247	16	263
Corporate und Eliminationen	3	-408	-405	3	-398	-395
<b>Total</b>	<b>2 347</b>	<b>0</b>	<b>2 347</b>	<b>2 075</b>	<b>0</b>	<b>2 075</b>
<b>Nettoumsatz</b>						
Uhren und Schmuck	1 677	0	1 677	1 473	0	1 473
Produktion	278	384	662	260	362	622
Elektronische Systeme	281	13	294	244	16	260
Corporate und Eliminationen	3	-397	-394	3	-378	-375
<b>Total</b>	<b>2 239</b>	<b>0</b>	<b>2 239</b>	<b>1 980</b>	<b>0</b>	<b>1 980</b>
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>in %</b>	<b>in %</b>		<b>in %</b>	<b>in %</b>
		<b>vom Nettoumsatz</b>	<b>vom Total</b>		<b>vom Nettoumsatz</b>	<b>vom Total</b>
Uhren und Schmuck	292	17.4%	72.6%	241	16.4%	82.3%
Produktion	65	9.8%	16.2%	29	4.7%	9.9%
Elektronische Systeme	56	19.0%	13.9%	34	13.1%	11.6%
Corporate und Eliminationen	-11		-2.7%	-11		-3.8%
<b>Total</b>	<b>402</b>	<b>18.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>293</b>	<b>14.8%</b>	<b>100.0%</b>

Nicht revidierte Zahlen.

#### 5. Saisonalität der Geschäfte

Aufgrund einer gewissen Saisonalität in den Segmenten «Uhren und Schmuck» sowie «Produktion» werden üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte leicht höhere Umsätze und Betriebsgewinne erzielt. Dies ist insbesondere auf die dank der überdurchschnittlichen Weihnachtssaison starken Verkaufsmomente September bis Dezember zurückzuführen.

#### 6. Eigene Aktien / Aktienrückkaufprogramm

Unter dem abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm vom 1. Juli 2005 bis 7. März 2006 wurden 693 450 Inhaberaktien und 3 381 327 Namenaktien durch die Swatch Group zurückgekauft. Gemäss Kapitalherabsetzungsbeschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 2006 wird das Aktienkapital in der zweiten Jahreshälfte gemäss den normalen rechtlichen Vorgaben herabgesetzt.

Wie bereits in der Pressemitteilung vom 23. März 2006 publiziert, wurde am 24. März 2006 ein neues Rückkaufprogramm gestartet. Bis am 30. Juni 2006 hat der Konzern dabei eigene Aktien im Marktwert von CHF 183 Mio erworben.

#### 7. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Februar und März 2006 hat der Konzern 100% von WIGE Data GmbH, Leipzig und The Swatch Group (RUS), Moskau, erworben. Bei der Verbuchung dieser Akquisitionen wurde die Erwerbsmethode angewendet. Die bei diesen Transaktionen erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Goodwill präsentieren sich wie folgt:

(Mio CHF)	Provisorischer Fair Value	Buchwert
Sachanlagen	4	4
Immaterielle Anlagen	7	1
Übrige langfristige Vermögenswerte	1	1
Umlaufvermögen	9	4
Flüssige Mittel und geldnahe Finanzanlagen	1	1
Rückstellungen	-5	-1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-4	-4
<b>Netto-Aktiven</b>	<b>13</b>	<b>6</b>
<b>Total Kaufpreis</b>	<b>26</b>	
Fair Value der erworbenen Netto-Aktiven	13	
<b>Goodwill</b>	<b>13</b>	

Die gesamten Erwerbskosten repräsentieren im Wesentlichen die Zahlungen an die Verkäufer. Die übrigen direkt den Akquisitionen zuordenbaren Kosten beliefen sich auf weniger als CHF 1 Mio.

Der aufgrund dieser Akquisitionen entstandene Goodwill ist auf die erwarteten betrieblichen Synergien aus den Zusammenschlüssen sowie die erwartete Profitabilität aus der Distribution der Gruppenprodukte in den neuen Märkten zurückzuführen.

Die erstmalige Verbuchung dieser Unternehmenszusammenschlüsse erfolgte provisorisch. Gemäss IFRS 3 können Anpassungen der Verkehrswerte der identifizierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten während zwölf Monaten seit dem Erwerbsdatum vorgenommen werden.

Der Beitrag der erworbenen Gesellschaften an das operative Konzernergebnis in der Periode zwischen Erwerbsdatum und Abschlussdatum betrug CHF 1 Mio. Wenn die Akquisitionen bereits am Jahresanfang erfolgt wären, hätten sich Konzerngewinn und -umsatz nicht um mehr als CHF 1 Mio verändert.

Ausserdem hat der Konzern im Juni 2006 zusätzliche 44% der Tochtergesellschaften in Singapur und Malaysia für einen Kaufpreis von insgesamt CHF 25 Mio erworben. Damit reduzierten sich die Minderheitsanteile in beiden Gesellschaften von 49% auf noch 5%. Der Standard IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse war in diesem Fall nicht anwendbar, da der Konzern bereits vor der Transaktion die Kontrolle innehatte. Unter Anwendung des «Economic entity model» wurde der resultierende Goodwill direkt im Eigenkapital verbucht.

## 8. Dividende

Die Gesellschaft zahlt nur eine Dividende pro Geschäftsjahr. Für 2005 wurde die an der Generalversammlung vom 19. Mai 2006 beschlossene Dividende, mit Valuta 24. Mai 2006, folgendermassen ausgeschüttet:

Dividende pro Namenaktie	CHF	0.50
Dividende pro Inhaberaktie	CHF	2.50
Total ausgeschüttete Dividende	CHF Mio	140

## KONTAKTE

### Investoren

Edgar Geiser, CFO, und Thomas Dürr, Corporate Treasurer  
The Swatch Group AG, Biel/Bienne  
Tel. +41 32 343 68 11, Fax +41 32 343 69 16  
e-mail: investor.relations@swatchgroup.com

Gemäss Generalversammlungsbeschluss wurde die auf eigene Aktien im Besitz des Konzerns entfallende Dividende nicht ausbezahlt.

### 9. Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Seit der Genehmigung der Konzernrechnung 2005 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ergeben.

### 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Herausgabe dieser Pressemitteilung wurde der Gesellschaft kein wesentliches neues Ereignis bekannt, das den Halbjahresbericht per 30. Juni 2006 beeinflussen würde.

### 11. Wichtigste Wechselkurse

CHF für	1 USD	1 EUR	1 GBP	1 HKD	100 JPY
<b>Mittelkurs Januar – Juni 2006</b>	<b>1.2717</b>	<b>1.5680</b>	<b>2.2774</b>	<b>0.1639</b>	<b>1.1004</b>
Mittelkurs Januar – Juni 2005	1.2142	1.5460	2.2667	0.1558	1.1398
<b>Tageskurs 30. Juni 2006</b>	<b>1.2370</b>	<b>1.5675</b>	<b>2.2650</b>	<b>0.1592</b>	<b>1.0750</b>
Tageskurs 31. Dezember 2005	1.3190	1.5565	2.2700	0.1700	1.1200
Tageskurs 30. Juni 2005	1.2850	1.5510	2.3175	0.1653	1.1625

Originalfassung: Deutsch

Übersetzungen: Französisch, Englisch und Italienisch

### Medien

Béatrice Howald, Head of Media Relations, Spokesperson  
The Swatch Group Ltd, Biel/Bienne  
Tel. +41 32 343 68 33, Fax +41 32 343 69 22  
e-mail: press@swatchgroup.com